



Ausbildung zum/zur

Ergotherapeuten / Ergotherapeutin

Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg



Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Unser Team	4
3. Die Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg	5
3.1 Allgemeines	5
3.2 Mitgliedschaften / Kooperationspartner	6
3.3 Die Lehrkräfte	6
3.4 Unser Leitbild	7
4. Das Berufsbild des Ergotherapeuten	8
4.1 Definition	8
4.2 Arbeitsfelder	9
4.3 Einsatzmöglichkeiten	9
4.4 Verdienst	10
5. Die Ausbildung	10
5.1 Aufbau der Ausbildung	10
5.2 Der Unterricht	11
5.3 Leistungsnachweise	11
5.4 Praktika	12
5.5 Examen	13
5.6 Und nach dem Examen? – Wie können Weiterbildungen gefördert werden?	13
6. Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung	14
6.1 Allgemeines	14
6.2 Studienangebot unserer Berufsfachschule	14
7. Zugangsvoraussetzungen	17
8. Kosten	17
9. Finanzierungsmöglichkeiten	17
9.1 Finanzierungsmöglichkeiten für Selbstzahler	17
9.2 Finanzierung über Kostenträger	18
9.3 Weitere Finanzierungsmöglichkeiten	18
9.4 Steuerliche Absetzbarkeit	18
10. Bewerbungsverfahren	19
11. Extras unserer Schule	20
12. Unsere Schule – ein wichtiger Meilenstein für unsere Schüler	21
13. bfz gGmbH – Träger der Berufsfachschule	26
13.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft	26
13.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung	26
13.3 Der Fachbereich Soziales und Gesundheit im bfz Augsburg	26
13.4 Weitere Angebote des Fachbereiches Soziales und Gesundheit	27
14. Anfahrtsskizze	28
15. Anhang	29

Kann unsere Schule „mehr“ bieten?

Unser Team sagt: Sie kann!



Mehr Zeit für jeden

Festgelegte Sprechzeiten der Lehrkräfte gibt es bei uns nicht. Wir sind immer gesprächsbereit für die Anliegen unserer Schüler.

Mehr Lust auf Schule

Wir trauen unseren Schülern etwas zu und fordern sie heraus. Das beginnt mit der Unterrichtsarbeit und geht hin zur Prägung unseres Schulprofils, an der die Schüler mit teilhaben können.

Mehr Engagement zeigen

Wir wählen unsere Schüler mit Sorgfalt aus und erwarten von ihnen persönliches Engagement – das Gleiche können die Schüler auch von uns erwarten.

Mehr im Team denken

Eine Besonderheit unserer Schule ist der Verbund mit der Berufsfachschule für Physiotherapie – schulübergreifende Teamprojekte führen unsere Schüler an das interdisziplinäre Arbeiten heran.

Mehr Zukunft haben

Durch Zusatzangebote (vgl. auch Extras auf Seite 21) wird unseren Schüler neben dem lehrplangerechten Unterricht zusätzliches Wissen und Können vermittelt, welches sich auch bei der Stellensuche als sehr vorteilhaft erweist. Über 80 Prozent unserer Absolventen erhalten nach der Ausbildung einen Arbeitsplatz, viele von ihnen in unseren Praktikumsstellen.

2. Unser Team



Dr. Silvia Mathes
Allgemeinmedizinerin
Schulleitung
Berufserfahrung insbesondere in der Inneren Medizin, Gynäkologie, Chirurgie und Traumatologie, 17-jährige Unterrichtserfahrung in der Ausbildung für medizinische Berufe



Christian Schlosser
Ergotherapeut
Schwerpunkt:
Neurologie und Pädiatrie
stellv. Schulleitung
Ausbildungsleitung
Bobath-Therapeut
langjährige pädagogische und ergotherapeutische Erfahrung



Heidi Bischoff
Industriekauffrau
Schulsekretärin



Martina Lesser-Jura
Kauffrau für Bürokommunikation
Schulsekretärin



Lisa Dietrich-Berger
Ergotherapeutin
Schwerpunkt: psychosozial

langjährige Berufserfahrung in Ergotherapiepraxen und in der Psychiatrie, Pädiatrie und Geriatrie



Christoph Grauer
Ergotherapeut
Schwerpunkt: psychosozial

langjährige Berufserfahrung in einer Tagesstätte für psychisch Kranke und einer Ergotherapie-Praxis, Erlebnispädagogische Zusatzqualifikation



Lydia Köhler
Ergotherapeutin
Bachelor of Health (NL);
Schwerpunkt:
motorisch-funktionell
langjährige Berufserfahrung im stationären und ambulanten Bereich (Orthopädie, Neurologie, Pädiatrie), freiberufliche Tätigkeit als Literaturpädagogin und Autorin für Gesundheitsthemen



Annette Müller
Ergotherapeutin
Bachelor of Health (NL)
Schwerpunkt:
motorisch-funktionell
langjährige Berufserfahrung im ambulanten und stationären Bereich, nebenberufliche Tätigkeit als Dozentin an der Hogeschool Zuyd / Niederlande



Rainer Völkel
Ergotherapeut
Schwerpunkt: Arbeitstherapie

langjährige Berufserfahrung in der Arbeitstherapie in der Neurologie
langjährige pädagogische Erfahrung

3. Die Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg

3.1 Allgemeines

Die Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg bietet seit September 2001 die Ausbildung zum Ergotherapeuten¹ an. Zur besseren Lesbarkeit wird verallgemeinert vom Ergotherapeuten gesprochen.

Die Berufsfachschule ist eine staatlich anerkannte Schule in privater Trägerschaft der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH und bildet gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Gesetz über den Beruf der Ergotherapeutin und des Ergotherapeuten (ErgThG)) und des gültigen Lehrplans für die Berufsfachschule für Ergotherapie aus.



Die Schule verfügt über die **WFOT-Anerkennung** (WFOT = World Federation of Occupational Therapists / Weltverband der Ergotherapeuten). Unter anderem erleichtert eine WFOT-anerkannte Ausbildung,

auch im Ausland als Ergotherapeut/in zu arbeiten. Vor allem kann in den Nicht-EU-Staaten (z.B. USA, Kanada, Australien) die Arbeitsgenehmigung und die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben, von einer WFOT-anerkannten Ausbildung abhängig sein.

In jedem Jahrgang, beginnend mit September, absolvieren 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Vollzeit die dreijährige Ausbildung, die mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird.

Ab September 2009 bietet die Schule interessierten Schülern die Möglichkeit, neben der normalen Ausbildung einen ausbildungsintegrierenden dualen **Bachelor-Studiengang „Health Care Studies“** zu beginnen. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule (HFH) durchgeführt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 14 unter „Berufliche Weiterbildung“.

Eine gute Möglichkeit, mehr über unsere Schule zu erfahren, bietet der **„Tag der offenen Tür“**, der jedes Jahr im Frühjahr stattfindet. Sie haben die Gelegenheit, Lehrer und Schüler persönlich kennen zu lernen, konkrete Fragen zur Ausbildung und zum Berufsbild zu stellen und Einblicke in die Tätigkeitsbereiche der Ergotherapie zu gewinnen. Sie können sich unsere Kreativ- und Handwerksräume, Klassenzimmer und Aufenthaltsbereiche anschauen und den Alltag unserer Schüler erleben. Informieren Sie sich bitte über den genauen Termin auf unserer Homepage.

¹ Um eine bessere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, verzichten wir auf die weibliche Form.

3.2 Mitgliedschaften / Kooperationspartner

Die Berufsfachschule für Ergotherapie ist Mitglied bei folgenden Organisationen und Verbänden:



Deutscher Verband der Ergotherapeuten (DVE) eV
<http://www.ergotherapie-dve.de>



Verband deutscher Ergotherapieschulen (VDES)
<http://www.vdes.de>



Europäisches Netzwerk für die Ergotherapieausbildung im Hochschulbereich (ENOTHE)
<http://www.enothe.hva.nl>



HFH Hamburger Fernhochschule

Durch unsere Kooperation mit der Hamburger Fernhochschule ist es unseren Schülern möglich, den dualen Studiengang Health Care Studies zu absolvieren.
<http://www.hamburger-fh.de>

Wir arbeiten mit ca. 60 Kliniken, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Praxen zusammen.

3.3 Die Lehrkräfte

Jeder Bildungsträger ist nur so gut wie seine Mitarbeiter, Lehrkräfte und Referenten. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf didaktische Fähigkeiten unserer Lehrkräfte legen wir großen Wert. Daher arbeiten wir nur mit erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften zusammen und überprüfen regelmäßig die Qualität der von uns eingesetzten Dozenten.



Diesen Standard hat das bfz seit 1997 im Qualitätsmanagementsystem DIN ISO 9001 offengelegt. Die Qualitätsrichtlinien sind von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft CERTQUA nach den Anforderungen der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2000 überprüft und positiv bewertet worden.

Neben unserem fest angestellten Ergotherapeuten-Team unterrichten weitere Lehrkräfte in speziellen Fachgebieten aus den natur- oder sozialwissenschaftlichen Bereichen, in Deutsch, Englisch und Rechtskunde. Die Dozenten sind z.B. Ärzte, Juristen, Pädagogen und Soziologen. Für unsere Lehrkräfte bieten wir regelmäßig Weiterbildungen an. Unsere Schulleiterin Frau Dr. Mathes unterrichtet als Ärztin einige medizinische Fächer.

Damit besteht ein stabiles Team, das eine Klasse vom Beginn der Ausbildung bis zum Examen begleitet.

3.4 Unser Leitbild

Als Privatschule wollen wir mehr als das „Übliche“ bieten:

Für uns beginnt „Schule“ beim Erstkontakt durch einen Interessenten, der sich über die Ausbildung informieren möchte und hat praktisch kein Ende, da wir für unsere Schulabgänger auch über die Ausbildungszeit hin Ratgeber und Anlaufstelle sind.

Wir sind eine „kleine“ Schule, geprägt von einer familiären Atmosphäre. Unser Arbeitsstil ist von höchstmöglicher Transparenz gekennzeichnet, wir streben ein hohes Maß an Vertrauen untereinander an.

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern ist partnerschaftlich, gekennzeichnet von Respekt, Offenheit und Toleranz.

In der Ausbildung fordern und fördern wir die Selbständigkeit der Schüler und das interdisziplinäre Arbeiten. Die Schüler sollen Verantwortung übernehmen als Individuum und Teil der Gruppe.

Besonders wichtig sind uns Praxisnähe und Therapierelevanz. Dabei unterstützen uns auch die Anleiter der unterschiedlichen Praktikumseinrichtungen. Im Unterricht werden vielfältige Lernmethoden eingesetzt und die aktive Einbeziehung des Schülers ist die Basis für Kompetenz- und Lernzuwachs. Das Hinführen an wissenschaftliches Arbeiten unter Einbeziehung unserer Schulbibliothek und moderner Medien sowie Zusatzunterrichte sind in den Schulalltag integriert.

Neben dem Erwerb von Fachwissen und der Förderung sozialer Kompetenzen geht es vor allem darum, individuelle Stärken und Begabungen zu erkennen und zu formen. Auf diesem Weg begleiten wir die Schüler durch Reflexion, Selbsterfahrung, Auseinandersetzung mit sich selbst, Eigenwahrnehmung und praktisches Arbeiten.

Wir entwickeln unser Schulprofil weiter. Das erfordert, dass wir offen für Neues sind und uns und unsere Arbeit ständig hinterfragen. Zum einen äußert sich das in einer ständigen Anpassung an die Bedürfnisse der Praxis, zum anderen in einer fachlichen Weiterbildung aller an der Ausbildung Beteiligten.

Das Gesundheitswesen ist ein sich stets entwickelnder Bereich unserer Gesellschaft. Das bedeutet für uns, dass wir als Schule die Ergotherapie als wichtiges therapeutisches Mittel auch in der breiten Öffentlichkeit darstellen.

Wenn es uns gelingt, Ergotherapeuten in die Arbeitswelt zu entlassen, die fachlich kompetent, charakterlich gestärkt und bereit sind, mit neuen Entwicklungen Schritt zu halten und Freude am Beruf zu haben, haben wir unser Ziel erreicht.

4. Das Berufsbild des Ergotherapeuten

4.1 Definition

Der Beruf des Ergotherapeuten (früher Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut) ist vielseitig und abwechslungsreich.

Ursprünglich vor allem in der Psychiatrie beheimatet, hat sich die Ergotherapie in vielen Bereichen des Gesundheitswesens etabliert.

Sie ist ebenso wie Physiotherapie und Logopädie ein anerkanntes Heilmittel, das vom Arzt verordnet wird.

Kamen früher in erster Linie gestalterische und handwerkliche Methoden zum Einsatz, so baut der Ergotherapeut heute auch alltagsbezogene Tätigkeiten in seine Therapie mit ein. Zudem haben sich in vielen Fachbereichen spezielle Konzepte herausgebildet, die der Ergotherapeut anwenden kann.

Die Ergotherapie versteht sich als ganzheitliche Therapieform. Sie hat zum Ziel, Funktionen physischer und psychischer Art zu wecken bzw. zu verbessern, um so den Patienten ein selbstbestimmtes Alltags- und Berufsleben zu ermöglichen.

Dies drückt auch die Definition des deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. (DVE) aus:

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.

(DVE 08/2007)

Ergotherapeuten arbeiten interdisziplinär mit Physiotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Ärzten, Sozialpädagogen, Lehrern, Erziehern u. a. zusammen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit setzt einiges voraus: die Grenzen des eigenen Leistungsspektrums kennen, das Behandlungsspektrum anderer Berufsgruppen kennen und wissen, wie man diese integrieren kann, keine Berührungszwänge mit anderen Therapeuten haben. Die Grundvoraussetzung einer solchen Arbeitsgemeinschaft ist, dass dem Patienten eine schnelle und zielgerechte Behandlungshilfe zukommt.

4.2 Arbeitsfelder

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten spezialisieren sich viele Ergotherapeuten nach der dreijährigen Ausbildung auf ein bestimmtes Gebiet. Ergotherapie wird bei Menschen verschiedener Altersgruppen und mit unterschiedlichen Erkrankungsformen eingesetzt. Je nach Krankheitsbild liegen die Behandlungsschwerpunkte im motorischen, kognitiven oder psychischen Bereich.

So arbeiten Ergotherapeuten in folgenden Arbeitsfeldern:

- Arbeitstherapie
- Erwachsenenpsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gerontopsychiatrie
- Geriatrie
- Neurologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Pädiatrie
- Psychosomatik
- Unfallchirurgie

4.3 Einsatzmöglichkeiten

- Ergotherapeutische Praxen, Heilpädagogische Einrichtungen
- Fachkrankenhäuser, Allgemeinkrankenhäuser und Tageskliniken
- Kurkliniken und Einrichtungen zur medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation
- Schüler und Kinderheime, Erziehungsheime
- Altenheime, Betreutes Wohnen
- Tagesstätten
- Werkstätten für Behinderte
- Sonderschulen, Berufsförderungswerke
- Berufsbildungswerke, Schulen für Ergotherapie
- Justizvollzugsanstalten
- Berater und/oder Ratgeber für Prävention, Rehabilitation, Wohnraum und Arbeitsplatz

4.4 Verdienst

Was verdient man als angestellter/r Ergotherapeut/in? – Das ist je nach Arbeitgeber unterschiedlich.

Bei nicht tarifgebundenen Arbeitgebern (z.B. Praxen) ist das Gehalt grundsätzlich frei verhandelbar.

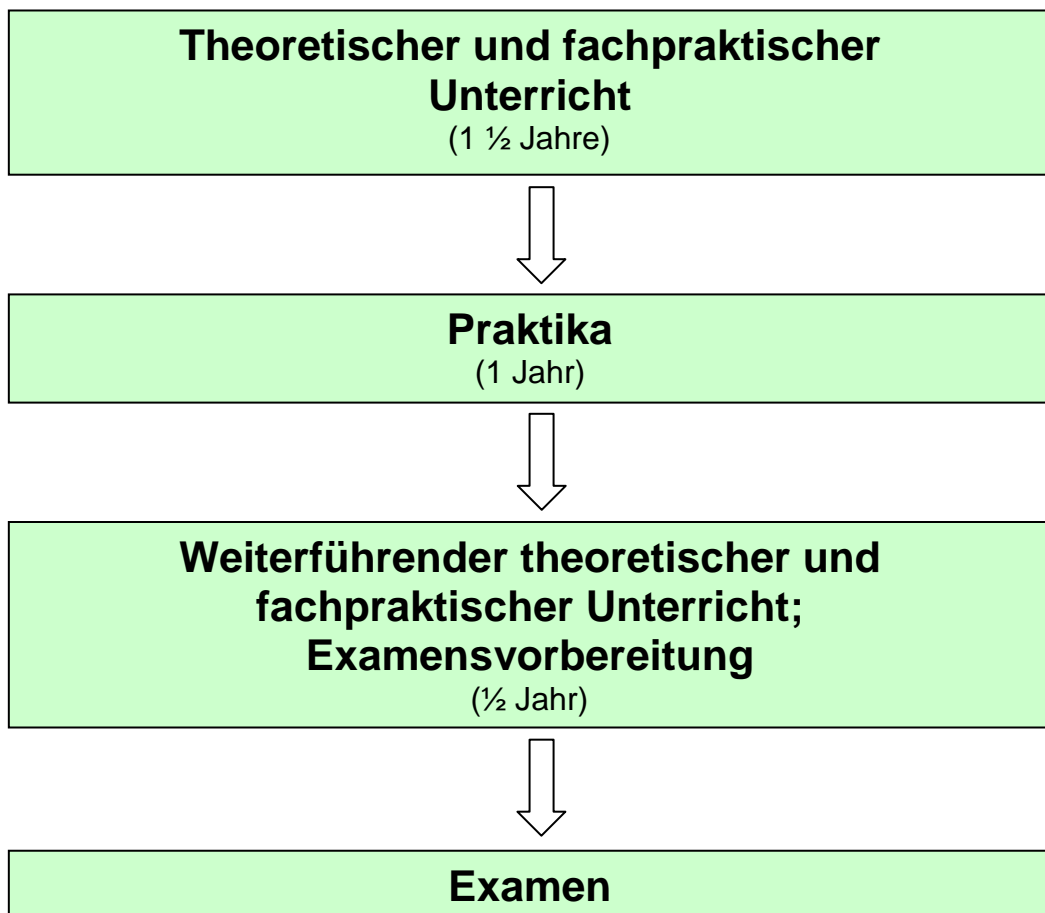
Daneben gibt es unterschiedliche Tarifverträge, die zwischen größeren Arbeitgebern (wie z.B. Bund, Länder, Kommunen, kirchliche Träger) und den Gewerkschaften vereinbart wurden und in denen Entgelt, Urlaub, Arbeitszeit usw. geregelt sind. Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen haben teilweise auch Haustarifverträge.

Als grobe Orientierung zur Ermittlung des Entgelts von Ergotherapeuten kann der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD) genutzt werden.

Genauere Gehaltsangaben sind auch abhängig von Einflussgrößen wie z.B. Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder.

5. Die Ausbildung

5.1 Aufbau der Ausbildung



5.2 Der Unterricht

Die Ausbildung zum Ergotherapeuten erfolgt in Vollzeit. Das bedeutet pro Woche durchschnittlich 40 Unterrichtsstunden. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr, zweimal pro Woche endet er um 17:00 Uhr, zweimal um 15:15 Uhr und freitags um 13:00 Uhr.

Während der theoretischen Blöcke sind die Ferienzeiten an die regulären bayerischen Schulferien angelehnt. In der Praktikumsphase stehen Ihnen – mit Ausnahme der Sommerferien – einige Urlaubstage zur Verfügung.

Der schulische Charakter der Ausbildung und die Tatsache, dass Themen vieler verschiedener Fachbereiche theoretisch und praktisch vermittelt werden, erfordern ein hohes Maß an Ausdauer und kognitiver Leistungsbereitschaft.

Theoretischer Unterricht

- Ergotherapeutische Verfahren (Fachtheorie)
- Biologie; Anatomie, Physiologie
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehre
- Psychologie und Pädagogik
- Medizinsoziologie und Gerontologie
- Arzneimittellehre und Arbeitsmedizin
- Grundlagen der Ergotherapie
- Deutsch und Dokumentation, Fachenglisch
- Berufs- und Staatskunde
- Gesundheitslehre und Hygiene
- Prävention und Rehabilitation

Fachpraktischer Unterricht

- Ergotherapeutische Verfahren (Fachpraxis)
- Handwerkliche und gestalterische Techniken
- Adaptierende Verfahren
- Spiele, Hilfsmittel und technische Medien
- Erste Hilfe

Der Ausbildung liegt der staatliche Lehrplan für die Berufsfachschule für Ergotherapie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München zugrunde (www.km.bayern.de).

5.3 Leistungsnachweise

Als Berufsfachschule sind wir an die allgemeinen Schulgesetze („Berufliches Schulwesen in Bayern“) gebunden. Deshalb werden in allen Fächern Leistungsnachweise in Form von Schulaufgaben, Kurzarbeiten, Berichten, Stegreifarbeiten, praktischen Leistungen oder mündlichen Noten erhoben.

Jeder Schüler erhält jeweils am Schuljahresende ein Jahreszeugnis. Dieses berechtigt bei entsprechenden Zensuren zum Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe bzw. zur Zulassung zum Examen.

5.4 Praktika

In der Praktikumszeit müssen in vier verschiedenen Einrichtungen (je drei Monate) die Hauptbereiche der Ergotherapie abgedeckt werden. Darüber hinaus muss jeder Praktikant mit allen Altersgruppen (Kinder, Erwachsene, Geriatriebereich) gearbeitet haben.

Der Bereich für das vierte Praktikum ist aus den drei Gebieten je nach individueller Neigung frei wählbar.

Bei der Bereitstellung der Praktika achtet die Schule auf hohe Qualität der praktischen Ausbildung und eine intensive Zusammenarbeit mit den Praktikumsstellen und -anleitern. Um die ergotherapeutische Tätigkeit bereits im Praktikum auf einem wissenschaftlich fundierten Stand durchführen zu können, müssen die Schüler standardisierte Befundinstrumente, z.B. das Ergotherapeutische Assessment (EA) mit ihren Klienten erarbeiten. Dadurch sollen sie ihre Befunderhebung, die Formulierung der Therapieziele, Therapieplanung und die darauf aufbauende Durchführung der Therapie mit der anschließenden Evaluation evidenzbasiert durchführen können und somit einen Beitrag zur weiteren Professionalisierung der Ergotherapie leisten. Durch regelmäßige Anleitertreffen und ständige fachliche Kommunikation mit den Anleitern der jeweiligen Praktikumsstellen gewährleisten wir einen kontinuierlichen Austausch zwischen Schule und Einrichtung.

Eine Auswahl der Einrichtungen, mit denen wir kooperieren, finden Sie unter www.ergoschule.a.bfz.de.

Jedes Praktikumsquartal wird von einer ergotherapeutischen Lehrkraft, die den Schüler im Rahmen von Sichtstunden in seiner fachlichen Entwicklung prüft und unterstützt, begleitet. Die Beurteilung eines jeden Quartals geschieht sowohl durch die betreuenden Lehrkräfte als auch durch die Praktikumsanleiter vor Ort.

In den Einrichtungen soll eine Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden abgeleistet werden, wobei die Arbeitszeiten je nach Praktikumsstelle variieren können. Die Praktika werden nicht vergütet.

5.5 Examen

Die Ausbildung wird durch ein staatliches Examen laut der deutschlandweit geltenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Ergotherapeuten abgeschlossen.

Das Examen gliedert sich in

- schriftlicher Teil
- praktische Prüfung am Patienten
- handwerklich-gestalterische Prüfung
- mündlicher Teil

Die Prüfung wird an unserer Schule durch die Regierung von Schwaben abgenommen. Nach bestandener Prüfung ist der Teilnehmer berechtigt, die Berufsbezeichnung „Ergotherapeutin“ oder „Ergotherapeut“ zu führen und erhält ein Zeugnis sowie eine Urkunde.

5.6 Und nach dem Examen? – Wie können Weiterbildungen gefördert werden?

Sie werden sich vielleicht wundern, warum wir dieses Thema im Anschluss an die Aussagen zum Examen abhandeln.

Es ist aber wichtig zu wissen, dass Fortbildungen oder gar ein Studium in Abhängigkeit von den Examensergebnissen gefördert werden können.

Wir weisen insbesondere auf das „Aufstiegsstipendium“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hin. Hiernach können Frauen und Männer, die eine Berufsausbildung besonders erfolgreich absolviert haben und über eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren verfügen, im Rahmen eines Erststudiums an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Vollzeit oder berufsbegleitend) finanziell gefördert werden. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte folgendem Link: www.aufstieg-durch-bildung.info/de/535.php

Des weiteren unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung durch berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Fachkräfte – so auch Ergotherapeuten - in ihrer Ausbildung. Durch die Zuschüsse werden anspruchsvolle Weiterbildungsmaßnahmen (fachbezogene berufliche Weiterbildungen, Qualifikationen für Leitungs- und Lehrtätigkeiten, aber auch fachübergreifende Weiterbildungen wie Qualifizierungen im Qualitätsmanagement) gefördert.

Die Stipendiaten können innerhalb von maximal drei Jahren Zuschüsse von bis zu 5.100 Euro für Weiterbildungsmaßnahmen beantragen – bei einem Eigenanteil von höchstens 180 Euro pro Jahr.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung (SBB) mit folgendem Link: www.begabtenfoerderung.de
Seit 2008 ist auch die Förderung eines Studiums über die Stiftung möglich.

6. Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung

6.1 Allgemeines

Die Berufsausbildung zum Ergotherapeuten stellt ein sicheres Fundament für eine spätere Spezialisierung auf ein bestimmtes Fachgebiet dar.

Entsprechende Fort- und Weiterbildungsangebote werden von vielen Bildungseinrichtungen angeboten.

Eine besondere Art der Weiterbildung ist die Möglichkeit des Studiums der Ergotherapie.

Mit Allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife kann nach dem Abschluss der Ausbildung dieses Studium aufgenommen werden; dies kann auch berufsbegleitend erfolgen.

6.2 Studienangebot unserer Berufsfachschule

Einen anderen Weg zum Bachelor-Abschluss bietet unsere Berufsfachschule in Zusammenarbeit mit der Hamburger Fern-Hochschule.

Unsere Schüler/innen, die das Studienangebot wahrnehmen möchten, erwerben in einem Zeitrahmen von insgesamt 5 Jahren sowohl den Berufsabschluss als auch den EU-weit anerkannten akademischen Bachelor-Grad.

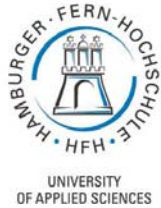
Dieser Studiengang dauert 8 Semester, die in zwei Studienabschnitte gegliedert sind.

Der erste Studienabschnitt umfasst das erste bis vierte Semester und beinhaltet die Vollzeit-Berufsausbildung und ein Teilzeit-Hochschulstudium mit durchschnittlich 5 bis 7 Lernstunden/Woche per Studienbriefe und ca. 3 Präsenzen à 2 Tage/Semester (Freitag Abend bis Samstag). Dieser Studienabschnitt beginnt mit dem zweiten Ausbildungsjahr der Berufsfachschule und endet mit dem Abschluss der Berufsausbildung zum Ende des dritten Ausbildungsjahres.

Der zweite Studienabschnitt dauert vom fünften bis achten Semester. Neben der beruflichen Tätigkeit (oder 20 Wochen Praktikum für Nicht-Berufstätige) wird ein Teilzeit-Hochschulstudium mit durchschnittlich 15 Lernstunden/Woche per Studienbriefe mit fachübergreifenden Inhalten und ca. 6 Präsenzen à 2 bis 3 Tage/Semester absolviert.

Die Präsenzen finden in den Studienzentren der HFH in München bzw. in Nürnberg statt.

Hier finden Sie eine **Kurzdarstellung des zusätzlichen Studienangebots:**



Abschluss / Titel:

Bachelor of Health Care Studies

Voraussetzungen:

- Ausbildungsvertrag mit einer Berufsfachschule, die eine Kooperationsvereinbarung mit der HFH hat.
- Zulassung für die Hochschule (Abitur, Fachabitur)
- Ausnahme:
Beruflich Qualifizierte mit fachspezifischer Fortbildungsprüfung + gebührenpflichtigem Beratungsgespräch (durch die HFH)
ODER Berufstätige mit mehrjähriger Berufserfahrung + schriftlicher Eingangsprüfung (Deutsch und Mathematik) + Beratungsgespräch (durch die HFH)

Ablauf

- 8 Semester mit berufsbezogenen und berufsübergreifenden Modulen
- 1.- bis 4. Semester schulbegleitend, 5.- 8. Semester berufsbegleitend
- 1 Hauptpraktikum mit Hausarbeit
- Fernlehrmaterialien (Studienbriefe und andere Medien), E-Learning
- Präsenzphasen an regionalen Studienzentren (z.B. München, meist über 3 Tage)

Studiengebühren:

- Regelstudienzeit: (1.-4. Semester) 125.- Euro pro Monat, (5.-8. Semester) 250.- Euro pro Monat (darin sind sämtliche Prüfungsgebühren enthalten)
- Gesamtgebühren 9000.- Euro

Möglichkeiten nach Abschluss des Studiums:

- Leitungsaufgaben
- Lehrtätigkeit
- Durchführung von wissenschaftlich fundierter Therapie
- Tätigkeiten in der Prävention, Gesundheitsförderung und Beratung

Weitere Informationen zum Berufsbild und zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten Sie auf der Homepage des Deutschen Verbandes für Ergotherapie (DVE):

www.ergotherapie-dve.de bzw.
im Internetportal für Ergotherapie
www.forum-ergotherapie.de.

Außerdem erhalten Sie Informationen unter

www.berufswahl.de oder
www.bildungserver.de.

7. Zugangsvoraussetzungen

- Mindestens mittlerer Bildungsabschluss oder
- Hauptschulabschluss mit abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung
- Physische und psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Soziale Kompetenz
- Manuelle Geschicklichkeit
- Ein vierwöchiges Praktikum in einer sozialen oder ergotherapeutischen Einrichtung

8. Kosten

Die Ausbildungsgebühren betragen monatlich 495 Euro. Dabei werden die Gesamtkosten gleichmäßig auf die 35 monatlichen Raten über die drei Jahre aufgeteilt. Alle in der Ausbildung anfallenden Kosten (z.B. für Verbrauchsmaterialien wie Peddigrohr, Ton, Holz der gestalterischen und handwerklichen Fächer, Skripten, Kopien und spezielle Fachbücher, Prüfungsgebühren, Exkursionen) sind darin enthalten. Der Schüler zahlt während der Ausbildung keine weiteren „versteckten“ Kosten.

Für die Ausbildung an unserer Berufsfachschule kann nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Bafög beantragt werden. (www.bafog.bmbf.de)

Da unsere Schule staatlich anerkannt ist, kann jeder Schüler – übersteigen die Fahrtkosten (Schulweg und Praktikumsfahrten) schuljährlich 390 Euro – den darüber hinausgehenden Betrag rückerstattet bekommen (über zuständiges Landratsamt/Amt für Ausbildungsförderung).

9. Finanzierungsmöglichkeiten

9.1 Finanzierungsmöglichkeiten für Selbstzahler

Gemäß Art. 47 Abs. 3 bis 5 BaySchFG erhalten die Schüler/innen von Berufsfachschulen, denen das Schulgeld nicht im Rahmen einer anderweitigen öffentlichen Förderung (außer Bafög) ersetzt wird, sog. Schulgeldersatz.

Der Schulgeldersatz für die Schüler/innen der Berufsfachschule für Ergotherapie beträgt pro Schüler/in pro Monat (außer August!) z.Zt. EUR 75,00. Die Beantragung des Schulgeldersatzes übernimmt die Schule bei Ausbildungsbeginn für Sie.

Für eine Unterstützung durch Bafög wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Amt für Ausbildungsförderung.

9.2 Finanzierung über Kostenträger

Wenn Sie die individuellen Voraussetzungen erfüllen, kann bei Vollzeitlehrgängen eine Förderung nach Bestimmungen des SGB III bzw. SGB IX durch einen Kostenträger (Deutsche Rentenversicherung - DRV, Bundesagentur für Arbeit, Berufsgenossenschaften) möglich sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Sozialversicherungsträger.

Für Zeitsoldaten wird die Ausbildung im Einzelfall auch durch die Bundeswehr (BFD) finanziert.

9.3 Weitere Finanzierungsmöglichkeiten

Durch das Bildungskreditprogramm wird ein zeitlich befristeter, zinsgünstiger Kredit zur Unterstützung von Studierenden sowie Schülern in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen angeboten. Der Bildungskredit dient bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei BAföG-geförderten Auszubildenden der Finanzierung von außergewöhnlichem, nicht durch das BAföG erfasstem Aufwand, wie z.B. besonderen Materialien, Exkursionen oder Schulgebühren. Für Studierende und Schüler, die häufig keine Sicherheiten stellen können, wird hierdurch ein Angebot geschaffen, das auf dem Kapitalmarkt nicht verfügbar ist. Einkommen und Vermögen des Auszubildenden oder seiner Eltern spielen keine Rolle. Ein Rechtsanspruch auf den Bildungskredit besteht nicht.

Der Bildungskredit wird schriftlich beim Bundesverwaltungsamt in 50728 Köln (Bildungskredit-Hotline: 01888/358-4492) beantragt oder per Internet unter www.bildungskredit.de. Das Bundesverwaltungsamt erteilt bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen einen Bewilligungsbescheid, der berechtigt, einen Kreditvertrag mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abzuschließen. Siehe auch die Internetadressen www.kfw.de sowie www.bafög.bmbf.de

Stiftungen spielen vor allem für die Studienförderung eine immer wichtigere Rolle. Den umfassendsten Überblick über die deutsche Stiftungslandschaft bietet die Internetseite des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen www.stiftungsindex.de. Sie enthält eine Fülle von Links zu stiftungseigenen und stiftungsbezogenen Homepages sowie eine Online-Suchmaschine.

9.4 Steuerliche Absetzbarkeit

Informationen über die steuerliche Absetzbarkeit finden Sie als Anhang auf Seite 29.

10. Bewerbungsverfahren

Sie können sich an unserer Berufsfachschule jeweils ab Herbst für das folgende Schuljahr bewerben. Wir laden Sie dann zu einem persönlichen Termin ein. An diesem Bewerbertag durchlaufen Sie verschiedene Gruppen- und Einzelaktivitäten sowie ein Bewerbergespräch.

Ihre Bewerbungsunterlagen sollten enthalten:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- den ausgefüllten Anmeldebogen unserer Schule mit zwei Passbildern
- Lebenslauf
- eine Kopie Ihrer Geburtsurkunde
- Zeugniskopien über schulische / berufliche Ausbildung
- Nachweise über geleistete Praktika, Zivildienst, Soziales Jahr etc.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen zu Beginn der Ausbildung:

- ein polizeiliches Führungszeugnis
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis; auf dem Zeugnis muss explizit die gesundheitliche Eignung für den Beruf des Ergotherapeuten vermerkt sein.

Beide Zeugnisse dürfen – bezogen auf den Schuljahresbeginn – nicht älter als drei Monate sein. Deshalb ist es sinnvoll, sie in den ersten Schultagen nachzureichen.

Wir würden uns sehr über Ihre Bewerbung freuen. Vielleicht haben wir aber noch nicht alle Ihre Fragen beantwortet – dann rufen Sie uns an:

Frau Heidi Bischoff – Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg
Sekretariat
Telefon: 0821 40802-344
E-Mail: ergoschule@a.bfz.de
Ulmer Str. 160, 86156 Augsburg

Und möglicherweise können wir Sie im September als neuen Schüler bei uns begrüßen.

11. Extras unserer Schule

Als Privatschule arbeiten wir ständig am Ausbau unseres ganz speziellen, eigenständigen Profils, das neben dem lehrplangerechten Unterricht folgende **Zusatzangebote** beinhaltet:

- Während des Schuljahres werden verschiedene **Exkursionen** durchgeführt, um den Unterricht anschaulicher zu gestalten.
- Damit die Schüler nicht nur aus ergotherapeutischer Sicht an den Patienten herangehen, sondern auch Verständnis für andere Bereiche entwickeln, haben wir einen **Pflegetag** sowohl in Theorie als auch in der Praxis organisiert. In einem Altenheim haben die Schüler die Möglichkeit, ein interdisziplinär arbeitendes Team kennen zu lernen.
- Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt geben uns Anlass, bestimmte Elemente neu in den Unterricht zu integrieren. Da in vielen medizinischen Bereichen, so auch in der Ergotherapie, der Prävention eine immer größere Rolle zukommt, werden unsere Schüler beispielsweise im Schwimmbad mit **besonderen Maßnahmen der Prävention im Wasser** vertraut gemacht. Das ist ein spezielles Angebot unserer Schule.
- Spezielle zusätzliche **Projekte** zielen auf die Erweiterung von Wissen und Selbsterfahrung (Rollstuhltag, Arbeitsplatzbesichtigungen, gezielte Praxisbesuche und Austestung von Therapiemitteln usw.)
- Da eigene Bewegung und die Bewegung mit dem Patienten in vielen Bereichen der Ergotherapie eine zentrale Rolle spielen, bieten wir unseren Schülern während der Ausbildung kostenfrei eine Fortbildung zum Thema **Kinästhetik** an. Die Schüler erwerben dafür ein Kinaesthetics-Zertifikat.
- Während des Unterrichts in 1. Hilfe erwerben die Schüler einen **Erste-Hilfe-Schein**, der auch in anderen Bereichen nutzbar und anerkannt ist (z.B. für Erwerb des Führerscheins und des Sporttrainerscheins)
- Um unseren Schülern einen guten Einstieg ins Arbeitsleben zu ermöglichen, wird bei uns an der Schule zusätzlich zum Lehrplan ein kostenfreies **Bewerbungstraining** durchgeführt. Dazu gehört unter anderem die Gestaltung einer aussagekräftigen Bewerbungsmappe und das Besprechen aller Aspekte rund ums Bewerbungsgespräch.
- In unserer Schule befindet sich eine **Bibliothek** mit umfangreicher Fachliteratur, zu der die Schüler freien Zugang haben und gern die Möglichkeit nutzen, sich individuell weiterzubilden.
- Unsere Schule ist mit modernsten Medien ausgestattet. Unseren Schülern bieten wir **freien Internetzugang** (auch ein Privatmail darf mal gecheckt werden ☺).
- Schulleitung und Ergotherapeuten haben keine „Sprechstunden“, uns ist es wichtig, **ständig** im Austausch mit unseren Schülern zu sein.

- Jeder Interessent, der gern **Probeunterricht** bei uns nehmen will, ist herzlich willkommen. Wir bitten, den Termin im Vorfeld mit dem Sekretariat abzusprechen.
- Wir unterstützen unsere „Neuen“ bei der **Wohnungssuche**. Der regionale Wohnungsmarkt bietet viele Möglichkeiten.
- Ein besonderes Merkmal unserer Schule ist der gute **Kontakt zu unseren ehemaligen Schülern**. Wir informieren die „Ehemaligen“ regelmäßig über neue Entwicklungen in der Schule, aktuelle Stellenangebote, Fortbildungsmöglichkeiten und Schülertreffen. Ein jährliches „Ehemaligentreffen“ ist an unserer Schule Tradition.
- Die guten Berufsaussichten unserer Schulabgänger sind unter anderem auch ein Ergebnis unseres weit vernetzten Kontaktes zu Einrichtungen und Praxen in Schwaben und im weiteren Umland. Von ihnen erhalten wir aus erster Hand Stellenangebote, die wir über unser speziell dafür eingerichtetes E-Mail-System an die Absolventen weiterleiten. Durch diese **interne Stellenbörse** gelingt es vielen Schülern, schnell einen adäquaten Arbeitsplatz zu finden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns persönlich oder im Internet unter www.ergoschule.a.bfz.de.


12. Unsere Schule – ein wichtiger Meilenstein für unsere Schüler

Während Sie, liebe Leserin und lieber Leser, vielleicht an dieser Stelle überlegen, ob Sie sich für eine Ausbildung unserer Schule entscheiden sollen, möchten wir Ihnen von denen berichten, die unsere Schule bereits besucht haben.

Nicht ohne Stolz können wir sagen, dass bisher über 80 % jeder Abgangsklasse eine Anstellung als Ergotherapeut erhalten haben.

Damit auch Sie einen kleinen Einblick in die Vielfalt des Berufsbildes und der Arbeitswelt erhalten, möchten wir Ihnen einige Absolventen unserer Schule vorstellen.

Kurzporträt ehemaliger Schüler

Sabrina Högg	
Abschlussjahr	2007, Klasse D
jetzige Tätigkeit	Wohngruppentherapeutin im Nachsorge Zentrum Augsburg für Menschen mit erworbener Hirnschädigung
Spezialisierungen	<p>Noch keine mit Zertifikat. Dafür habe ich viel Erfahrung in Krisenmanagement, Planung und Organisation, Umgang mit Epileptikern, AOT, Hemi-Patienten und allen Begleitscheinungen, die ein Hirnverletzter haben kann.</p>
Was hast Du Besonderes aus der Schulzeit mitgenommen?	<ul style="list-style-type: none"> - Dass Lernen auch Spaß machen kann. - Freunde und verständnisvolle Menschen mit einem Sinn für therapeutisches Handeln - Einen sehr guten medizinisch-lateinischen Wortschatz - Das Wissen, wie man mit einer Hand einen Schnürsenkel zubinden kann! - Es war einfach die beste Schulzeit meines Lebens!!!!

Marion Maas-Santjohanser	
Abschlussjahr	2007
jetzige Tätigkeit	Ergotherapeutin in der Akutpsychiatrie, Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren Zentrum für Intelligenz und kognitive Störungen
Spezialisierungen	DPT- Programm, Dialektisch- Behaviorale Therapie der Borderline Persönlichkeitsstörung IPT Therapie, Integriertes psychologisches Therapieprogramm für schizophrene Patienten
Was hast Du Besonderes aus der Schulzeit mitgenommen?	Teamgeist, Selbstbewusstsein, eigene Kreativität, viel Wissen, Learning by Doing, Förderung und Vertrauen, über den Tellerrand schauen, neue Wege beschreiten und noch 1000 Dinge mehr

Marcela Rigel	
Abschlussjahr	2005
jetzige Tätigkeit	Angestellte Ergotherapeutin in der Ergotherapiepraxis Endraß

	Geschäftsleitung der Zweigstelle „Ulmerstraße“.
Spezialisierungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pädiatrie - Neurologie (Geriatric)
Was hast Du Besonderes aus der Schulzeit mitgenommen?	<ul style="list-style-type: none"> - Vorfreude auf die Arbeit mit Menschen - fundiertes Basiswissen - ein paar Fremdworte (Empathie ...) - Erkenntnisse meiner Grenzen - etwas mehr Menschenkenntnis - ein paar gestalterische Meisterwerke - und ganz wichtig ... gute Freunde!!!

Maria Würstle	
Abschlussjahr	2009, Klasse F
jetzige Tätigkeit	Ergotherapeutin in der geriatrischen Rehabilitation Markt In- dersdorf (Landkreis Dachau)
Spezialisierungen	<p>Bis her noch keine... Darf mich ja erst seit kurzem „Ergotherapeutin“ nennen!</p> <p>Aber ab dem Jahr 2010 geht's sofort mit Fortbildungen los! Meine erste Fortbildung wird die Manuelle Therapie sein, da wir häufig Verletzungen der oberen Extremitäten aller Art behandeln!</p>

<p>Was hast Du Besonderes aus der Schulzeit mitgenommen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine noch so blöden Fragen Fragt so viel, wie ihr müsst. Später hat man vielleicht nicht mehr die Gelegenheit dazu. - Viele neue Erfahrungen & Wissen, von dem man nicht wusste, dass es existiert 😊 - Einen guten und anerkannten Abschluss - Verschiedene Möglichkeiten, um eine Person zu transferieren (ist sehr nützlich, kann ich nur sagen!) - Einen rundum Blick in verschiedene Konzepte und Modelle der Ergotherapie - Eine tolle Klassengemeinschaft mit ihren Ecken & Kanten, aber dennoch tolle und wertvolle 3 Jahre - ein tolles Ergoteam mit viel Erfahrung, das sich auch nach der Schule gut und gern um ehemalige Schüler kümmert - Neue und wichtige Freunde, die man während der Schule und im Berufsleben gut brauchen kann!!! <p>„Sind wir nicht alle ein bisschen ERGO?“</p>
--	--

13. bfz gGmbH – Träger der Berufsfachschule

13.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft

In der bayerischen Schullandschaft ist das bfz als Träger von 22 staatlich anerkannten Fach- und Berufsfachschulen an 14 Standorten für technische und sozialpflegerische Berufe sowie Berufe des Gesundheitswesens vertreten. Um eine Ausbildung nach bfz-Maßstäben zu gewährleisten, werden dort Theorie und Praxis auf das Engste miteinander verzahnt und die Offenheit für Teamarbeit, Lernbereitschaft sowie Methodenvielfalt gefördert. Die Schulen unterliegen der Aufsicht der jeweiligen Bezirksregierung und unterstehen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

13.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung

Seit über 25 Jahren ist das bfz Augsburg erfolgreich an der Gestaltung des regionalen Arbeitsmarktes beteiligt. Zeitgemäße Konzeptionen, enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft und ein bewährtes Betreuungs- und Beratungsangebot sind wesentliche Bestandteile unserer Tätigkeit.

13.3 Der Fachbereich Soziales und Gesundheit im bfz Augsburg

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit wurde im Jahr 2000 gegründet. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, neue Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aufzugreifen und in zeitgemäße, tragfähige Konzepte der beruflichen Weiterbildung umzusetzen.

Eingebunden in die Struktur und Organisation des bfz Augsburg arbeitet unser multidisziplinäres Team an der Konzeption und Durchführung unterschiedlicher Fort- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte aus dem sozialen, pädagogischen und medizinisch-pflegerischen Arbeitsfeld. Dabei verstehen wir uns als kontinuierlicher und verlässlicher Partner unserer Kunden.

Unser Ziel ist, Ihnen neue Ideen und Impulse für den Arbeitsalltag zu geben, Sie bei Ihrer beruflichen wie persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und als Spiegel der aktuellen Entwicklungen zu dienen.

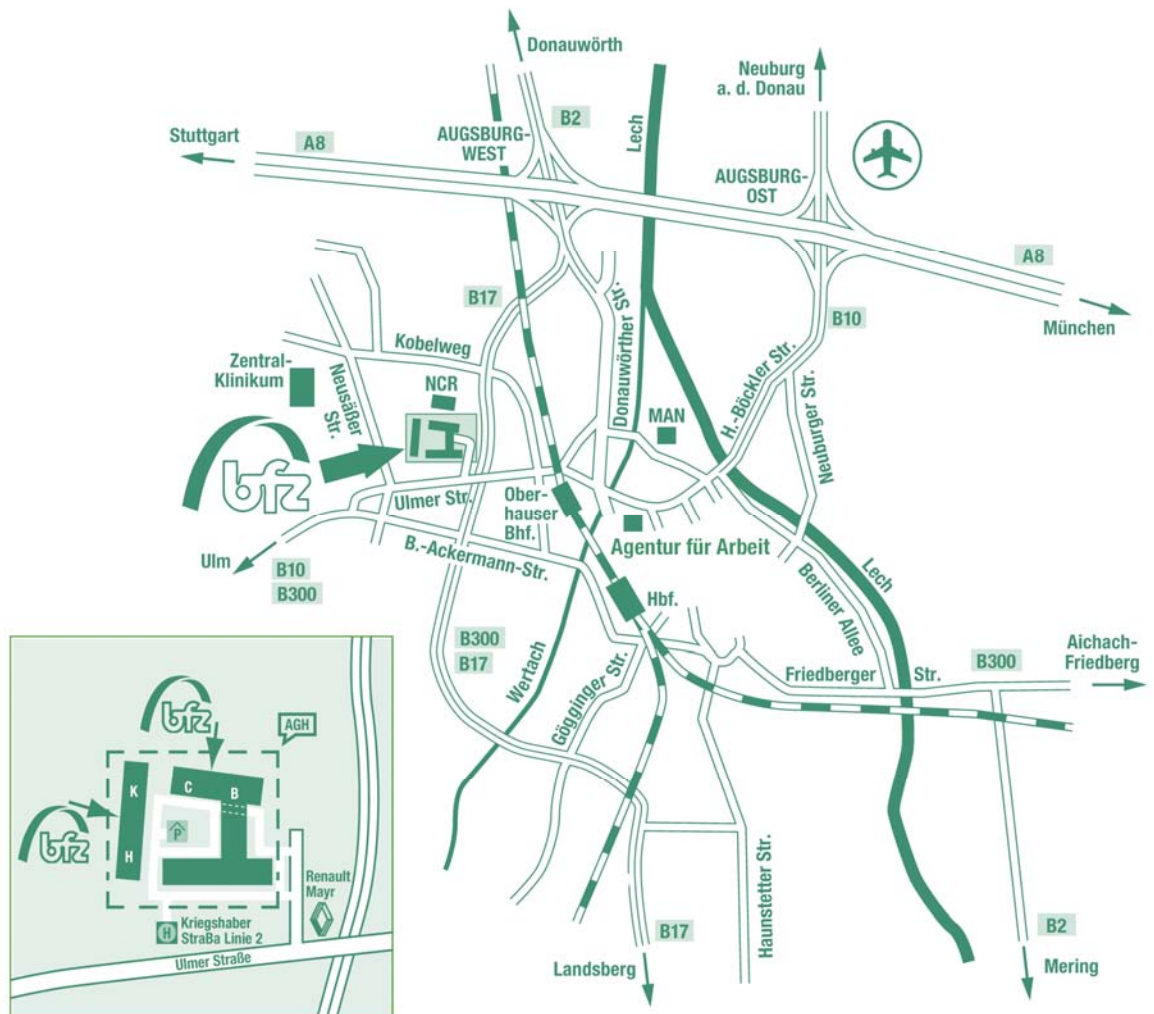
Durch das Aufgreifen aktueller Spannungs- und Themenfelder und den regelmäßigen Kontakt und Austausch mit Fach- und Führungskräften, Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der unternehmensinternen Bildungsforschung bieten wir Ihnen neben den bewährten Aufstiegsfortbildungen ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten. Zuverlässige Partner bei der Gestaltung unserer Bildungsangebote sind u.a. die Evangelische Fachhochschule in Nürnberg oder das Institut für Integrative Medizin und Gesundheitsforschung in Potsdam.

13.4 Weitere Angebote des Fachbereich Soziales und Gesundheit

Das ausführliche Jahresprogramm erhalten Sie gerne auf Anfrage: Telefon 0821 40802-211.

WEITERBILDUNGEN
Berufsbegleitend
Wirtschaftsbezogene Qualifikationen (IHK) – ehemals Dienstleistungsfachwirt/in (IHK)
Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
Sozialwirt/in (bfz-FH)
Führungstraining
Gesundheitsberater/in (bfz-Institut für Integrative Medizin)
Praxismanagement für medizinische Fachkräfte, Arzt- und Zahnarzthelfer/innen
Betreuungsassistent nach § 87 b Abs. 3 SGB XI
Aktualisierungskurs nach § 87 b Abs. 3 SGB XI
Wundexperte (ICW)
Manuelle Lymphdrainage
Gerätegestützte Krankengymnastik
Fachkraft für Psychomotorik (dakp)
Staatlich geförderte Qualifizierungen
Fernlehrgang
Tourismus-Fachwirt/in (IHK)
Vollzeit
Sozialwirt/in (bfz-FH)
Praxismanagement für arbeitssuchende Arzt- und Zahnarzthelfer/innen
AUSBILDUNGEN
Ausbildung zum/zur Ergotherapeuten/in Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg
Ausbildung zum/zur Physiotherapeuten/in Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg
Ausbildung zum/zur Podologen/in Berufsfachschule für Podologie Augsburg
ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN
Maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen
Passgenaue Lösungen für Unternehmen und Einrichtungen
Betriebliche Gesundheitsförderung
VERANSTALTUNG
Tag der offenen Tür am 06.03.2010

14. Anfahrtsskizze



Berufsfachschule für Ergotherapie

bfz Augsburg
im Augsburger Gewerbebehof (AGH)
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Sekretariat (Aufgang K, 1. Stock)
Tel: 0821 40802-344
Fax: 0821 40802-349
E-Mail: ergoschule@a.bfz.de

Öffentliche Verkehrsmittel / ÖPNV:

mit der Straßenbahnlinie 2 Richtung „Augsburg-West Park & Ride“,
dann Haltestelle „Kriegshaber“ aussteigen

Ihre Ansprechpartner:

Frau Dr. Silvia Mathes

Ärztin, Schulleiterin
Telefon: 0821 40802-341
E-Mail: mathes.silvia@a.bfz.de

Christian Schlosser

Ergotherapeut, stellv. Schulleiter
Telefon: 0821 40802-346
E-Mail: schlosser.christian@a.bfz.de

Frau Heidi Bischoff

Sekretariat
Telefon: 0821 40802-344

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.ergoschule.a.bfz.de

15. Anhang

Werbungskosten

Folgende Ausgaben für Ihre berufliche Bildung können Sie als Werbungskosten beim Finanzamt abrechnen:

(ohne Gewähr)

Ausgaben	Abrechnung beim Finanzamt
Gebühren und Honorare für Arbeitsgemeinschaften, Lehrgänge, Seminare, Schulen, Kurse, Kongresse, Vorträge, Unterricht, Prüfungen.	In voller Höhe
Fahrtkosten von der Wohnung oder von der Arbeit zur Bildungsveranstaltung. Bei Übernachtung am Ausbildungsort auch von der auswärtigen Unterkunft zur Bildungsveranstaltung sowie für Heimfahrten zwischendurch und am Ende.	<p>Aus- und Fortbildungen mit inhaltlichem Bezug zum Arbeitsverhältnis</p> <p>Tägliche Fahrten zur Bildungsstätte werden mit der Entfernungspauschale berücksichtigt. Die Entfernungspauschale beträgt 0,30 Euro je Entfernungskilometer und gibt es für jeden Kilometer, den die Arbeitsstätte von der Wohnung entfernt liegt. Die Entfernungspauschale steht unabhängig von dem benutzten Verkehrsmittel zu. Höhere Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind anstelle der Entfernungspauschale absetzbar.</p> <p>Diese ist grundsätzlich auf einen Höchstbetrag von 4.500 Euro begrenzt (bei Motorrad, Teilnahme an Fahrgemeinschaften, öffentliche Verkehrsmittel).</p> <p>Bei Benutzung eines eigenen Kfz greift die Begrenzung nicht. Es muss lediglich nachgewiesen werden, dass die Fahrten mit dem eigenen Kfz zurückgelegt wurden. Fahren Sie zusammen mit anderen Personen in Fahrgemeinschaften, kann jedes Mitglied die Entfernungspauschale als Werbungskosten absetzen (teilweise bis zum Jahreshöchstbetrag von 4.500 Euro).</p>
Fahrtkosten von der Wohnung oder von der Arbeit zur Bildungsveranstaltung. Bei Übernachtung am Ausbildungsort auch von der auswärtigen Unterkunft zur Bildungsveranstaltung sowie für Heimfahrten zwischendurch und am Ende.	<p>Aus- und Fortbildungen ohne inhaltlichen Bezug zum Arbeitsverhältnis</p> <p>Es gelten seit dem 01.01.2008 die allgemeinen Regeln zur „Auswärtstätigkeit“ (R 9.2 Abs. 2 Satz 2 LStR 2008)</p> <p>Fahrten können mit den tatsächlichen Kosten oder bei Benutzung eines Pkw mit der Dienstreisepauschale von 0,30 Euro je gefahrenem km angesetzt werden (unabhängig von der Dauer der Bildungsmaßnahme, auch über drei Monate hinaus).</p> <p>Die Abrechnung nach Dienstreisegrundsätzen bedeutet, dass auch Reisenebenkosten, wie Parkgebühren anerkannt werden.</p>
Verpflegungskosten	<p>Bezüglich der Verpflegungspauschbeträge kommt es darauf an, ob eine längerfristige Bildungsmaßnahme noch als dieselbe Auswärtstätigkeit anzusehen ist oder ob jeder Besuch der Bildungsstätte eine neue Auswärtstätigkeit darstellt:</p> <p>Wird die auswärtige Bildungsstätte über längere Zeit nur an ein oder zwei Tagen wöchentlich aufgesucht, handelt es sich immer wieder um eine neue "Auswärtstätigkeit", sodass für jede Reise zeitlich unbegrenzt (auch über drei Monate hinaus) Verpflegungspauschbeträge absetzbar sind.</p> <p>Wird die auswärtige Bildungsstätte über längere Zeit an mehr als zwei Tagen wöchentlich aufgesucht, handelt es sich insgesamt um dieselbe "Auswärtstätigkeit" - mit der Folge, dass Verpflegungspauschbeträge nur drei Monate lang absetzbar sind.</p> <p>Verpflegungspauschbeträge: ab 8 Stunden 6 Euro; ab 14 Stunden 12 Euro; ab 24 Stunden 24 Euro</p>
Übernachungskosten Kosten für Arbeitsmittel wie Computer, Werkzeuge, Fachbücher, Fachzeitschriften, Übungs-CDs, Kassettenkurse, Schreib-, Büromaterial, Berufskleidung, Büromöbel, Diktiergeräte, Aktentaschen, Kopien, Porto.	<p>Tatsächliche Kosten. Bei Komplettrechnung mit Frühstück minus 4,80 Euro. 1)</p> <p>In voller Höhe, wenn Arbeitsmittel fast nur für berufliche Arbeiten wie die Fortbildung da sind. Kosten für Hardware, mit der auch viel Privates erledigt wird, erkennt das Finanzamt mit dem belegten Anteil der beruflichen Nutzung an. Kosten für Arbeitsmittel, die mehr als 410 Euro (ohne MwSt.) gekostet haben, müssen monatsgenau abgeschrieben werden. Bei Arbeitsmitteln wie Computer, Drucker und Scanner, die nur gemeinsam genutzt werden, muss der Preis der einzelnen Geräte zusammengerechnet werden. Liegt die Summe über 410 Euro (ohne MwSt.), rechnet das Finanzamt die Kosten ebenfalls auf die Nutzungsdauer verteilt ab - auch wenn einzelne Geräte preiswerter waren. Die Nutzungsdauer für wichtige Arbeitsmittel: Computer, Monitor, Drucker, Scanner und andere Peripheriegeräte: 3 Jahre Schreibtisch, Aktenschränke, Bücherregale: 13 Jahre</p>
Arbeitszimmerkosten	<p>Seit 2007 wird das Arbeitszimmer zu Fortbildungszwecken nur dann abzugsfähig, wenn das Arbeitszimmer Mittelpunkt der gesamten beruflichen (nicht nur für das Lernen) Tätigkeit ist.</p>
Unfallkosten auf Kfz-Fahrten zu Bildungsveranstaltungen.	<p>Aufwendungen infolge eines Verkehrsunfalls auf einer Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte sind als "außergewöhnliche Aufwendungen" neben der Entfernungspauschale als Werbungskosten oder Betriebsausgaben abziehbar. Dies gilt ebenfalls für eine Beschädigung oder einen Diebstahl des abgestellten Fahrzeugs während der Arbeitszeit.</p>

Darlehenszinsen	Schuldzinsen für ein Bildungsdarlehen können nach Abschluss der Aus- oder Fortbildung steuermindernd abgezogen werden, und zwar entweder als sog. nachträgliche Ausbildungskosten im Rahmen der Sonderausgaben oder als Fortbildungskosten im Rahmen der Werbungskosten. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn eine Tätigkeit mit steuerpflichtigen Einnahmen ausgeübt oder angestrebt wird
-----------------	--

¹⁾ Nur im Inland. Zu den Kosten für Verpflegung und Übernachtung im Ausland siehe BStBL 2001 Teil 1, S. 82, und ab 1.12.2002 BStBl 2002 Teil 1, S. 1354.

Ausgaben für Fort – und Weiterbildung voll absetzbar

Künftig werden sehr viele Weiterbildungsmaßnahmen als Fortbildungsmaßnahmen anerkannt; da eine Unterscheidung nach Ausbildung (begrenzter Sonderausgabenabzug auf jährlich 4.000) und Fortbildung (unbegrenzter Werbungskostenabzug im Rahmen der Einkünfte aus nicht selbständiger Tätigkeit) nicht mehr zeitgemäß ist (Az. VI R 137/01, VI R 120/01).

Kosten der Erstausbildung sind allerdings nur als Sonderausgaben begrenzt auf 4.000 abzugsfähig; alle anderen Ausbildungsmaßnahmen sind als Fortbildungsmaßnahmen als Werbungskosten unbegrenzt abzugsfähig. Eltern, die für Ihre Kinder die Ausbildungskosten übernehmen und für diese Kinder Kindergeld oder Kinderfreibetrag erhalten, können diese Kosten in Ihrer Steuererklärung nur als Schulgeld in Höhe von 30 % der Schulgebühren geltend machen. Eltern, die für Ihre Kinder kein Kindergeld mehr erhalten, können kein Schulgeld steuerlich geltend machen. In diesen Fällen können die Eltern Fortbildungskosten Ihrer Kinder nach § 33 a Abs.1 S.1 EStG als außergewöhnliche Belastungen bis zu einer Höhe von 7.680 geltend machen. Einkünfte des Kindes werden abgezogen. Weitere Voraussetzung ist dass die Kinder kein oder nur ein geringes Vermögen besitzen und den Eltern nach Abzug der Unterhaltsleistungen noch ein ausreichendes Nettoeinkommen zur Verfügung steht (sog. Opfergrenze).

Aktuelle Informationen zu Aus- und Weiterbildungskosten

www.steuerthek.de/handbuch/est/sonderausgaben_ausbildung.htm

Förderung

Wenn Sie die individuellen Voraussetzungen erfüllen, kann bei Vollzeitlehrgängen eine Förderung nach Bestimmungen des SGB III, SGB IX oder AFBG Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz durch einen Kostenträger (Deutsche Rentenversicherung Bund bzw. Schwaben, Bundesagentur für Arbeit) möglich sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Sozialversicherungsträger oder das zuständige Amt für Ausbildungsförderung.

Hinweise zum **AFBG Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz** finden Sie unter:

www.bmbf.de/pub/das_neue_afbg.pdf

www.bmbf.de/pub/afbg.pdf

www.meister-bafoeg.info



Die Bildungsprämie

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das Programm Bildungsprämie eingeführt, um mehr Menschen für die berufliche Weiterbildung zu mobilisieren – vor allem diejenigen, die aufgrund ihres Einkommens bislang die Kosten einer Weiterbildung nicht ohne weiteres tragen konnten. Wesentliche Komponente der Bildungsprämie ist der **Prämiengutschein**: Geringverdienende Erwerbstätige (deren zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit 20.000 Euro - oder 40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten - nicht übersteigt), können aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) pro Jahr einen 50-prozentigen Zuschuss, max. 154 Euro, zu ihrer privaten Weiterbildung erhalten.

Nähere Informationen: www.bildungspraemie.info

Das Weiterbildungssparen

Das Weiterbildungssparen ist eine weitere Komponente der Bildungsprämie: Durch Änderung des Vermögensbildungsgesetzes (VermBG) ist seit dem 1. Januar 2009 eine vorzeitige unschädliche Entnahme aus dem angesparten Guthaben möglich, um den Eigenanteil einer individuellen beruflichen Weiterbildung zu finanzieren. Die Arbeitnehmersparzulage geht dabei nicht verloren – auch wenn die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist.

Die Möglichkeit des Weiterbildungssparens kann auch in Anspruch genommen werden, wenn die Anmeldung zu einer Maßnahme bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgt ist oder der Kurs bereits begonnen hat. Allerdings muss laut VermBG das entnommene Guthaben innerhalb von drei Monaten für Weiterbildungszwecke verwendet werden. Dass die Verwendung des Erlöses innerhalb dieser Frist erfolgen wird, hat der Nutzer dem Anlageinstitut (Bank, Sparkasse, Bau-Sparkasse o.ä.) gegenüber zu bestätigen.

Der Spargutschein

Unabhängig vom Einkommen können vom Weiterbildungssparen alle Personen profitieren, die über entsprechende Ansparguthaben verfügen und sich zuvor in einer anerkannten Beratungsstelle zur beruflichen Weiterbildung haben beraten lassen. Als Ergebnis dieser obligatorischen Beratung erhalten die Nutzer des Weiterbildungssparens einen Spargutschein, auf dem der Name der bzw. des Beraters, das Weiterbildungsziel sowie mindestens drei geeignete Anbieter aufgeführt sind.

Auf dem Beratungsprotokoll wird die Ausgabe der jeweiligen Ergebnisdokumente vermerkt. Auch die Protokolle, auf denen nur die Ausgabe des Spargutscheins vermerkt ist, werden zur Abrechnung bei der Service- und Programmstelle eingereicht.

Die Beratungsstelle Bildungsprämie berät - analog zum Prämiegutschein - ausschließlich zur beruflichen Weiterbildung. Zu Fragen der Entnahme und der finanziellen Folgen kann nur das Anlageinstitut Auskunft geben.



Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beraten wir Sie kostenlos und individuell :

Bettina Luther

Telefon 0821 40802-211

E-Mail luther.bettina@a.bfz.de

bfz Augsburg – Ulmer Straße 160, 86156 Augsburg



Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

**Unser Schulleben
ist bunt und
vielfältig**



**Theorie
und
Praxis**

**Leistung
und
Erfolgs-erlebnisse**

